

125 Jahre

1888-2013 *Hotel Bahnhof Giswil*




HOTEL
BAHNHOF
GISWIL



Hotel Bahnhof | Brünigstrasse 48 | 6074 Giswil | Tel. 041 675 11 61 | www.bahnhofgiswil.ch | info@bahnhofgiswil.ch 



Hotel Bahnhof ca. 1895

Liebe Gäste des Hotels Bahnhof Giswil



In dieser Jubiläumsschrift erzählen wir Ihnen aus der Firmengeschichte des Hotel Bahnhof Giswil.

Was war das damals für eine Weitsichtigkeit, als Johann Zumstein-von Ah 1888 das Gasthaus zur «Station Giswil», das heutige Hotel Bahnhof eröffnete.



Johann Zumstein von der Kirchenmatte in Lungern war Wirt in der «Dräckgass» Giswil. Mit dem Brünigbahnbau erkannte er, dass die Passantengäste infolge des Wegfalls des Postwagen- und Fuhrwerkverkehrs zukünftig ausbleiben würden. Somit eröffnete er mit seiner Frau Rosa Zumstein-von Ah am 01.07.1888 das heutige Hotel Bahnhof!

125 Jahre Schweizer Gastgewerbe in vier Generationen bürgen für viele Erfahrungen und Geschichten. Anna Zumstein-Hess, Grossmutter von Christoph Zumstein stammt aus der legendären Hess-Hotelierefamilie und war im Nünalphorn, im heutigen Paxmontana aufgewachsen.



Zwei Weltkriege und unzählige Veränderungen und Anpassungen hatte man zu bewältigen in den vergangenen 125 Jahren. Wir haben grösste Achtung und Dankbarkeit gegenüber meiner Vorfahren, welche oft mit der Durchhalteparole und dem echt schweizerischen Gastgeberdenken zum Erfolg kamen.

Doch der grösste Dank gebührt unseren Gästen, welche uns ermöglicht haben weit über ein Jahrhundert das Familienunternehmen erfolgreich zu führen und stets 15-25 Mitarbeitende zu beschäftigen!

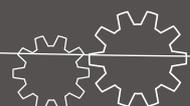
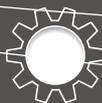


Christoph Zumstein und Gitti Slanzi mit Familie, Kas de Jonge und Maggie Lagemaat

Zusammen mit Ihnen freuen wir uns, mit vielseitigen Anlässen das Jubiläum zu feiern. Sie werden im Epochenstübli spannende Bilder und Anekdoten aus vergangener Zeit bewundern können.

Wir freuen uns, Sie an unseren Jubiläumsanlässen begrüßen und verwöhnen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Spass und unvergessliche Erlebnisse im Hotel Bahnhof Giswil.

Christoph Zumstein und Kas de Jonge mit MitarbeiterInnen





Carhult vor dem Hotel Bahnhof

Jubiläums-Programm 2013/2014

2013

- 14.06.–06.09. Tatar-Kreationen aus der ganzen Welt
 15.06.–08.09. Erraten Sie das Fleischgewicht auf 2 Gramm genau und wir schenken Ihnen das Entrecote!
 16.06. 125 Jahre Brünigbahn, Dampffahrt über den Brünig mit Nostalgiemenu
 03.07.–07.07. Wir verwöhnen Sie am Volkskultur-fest OBWALD
 07.07. & 28.07. 125 Jahre Brünigbahn, Dampffahrt über den Brünig mit Nostalgiemenu
 12.07. Alhornquartett «die 4 Giswiler» im Gartenrestaurant mit Grillbuffet
 14.07. Dampffahrt über den Brünig mit speziellem Menu
 12.07.–11.08. Tapas-Bar & Holzkohlengrill-Spezialitäten im romantischen Bahnhof-Garten (bei Schönwetter)
 01.08. Schweizer-Grillbuffet zum Nationalfeiertag
 04.08. & 18.08. Dampffahrt über den Brünig mit speziellem Menu
 11.08. & 25.08. 125 Jahre Brünigbahn, Dampffahrt über den Brünig mit Nostalgiemenu

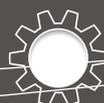
14.08.–18.08. 125 JAHRE HOTEL BAHNHOF GISWIL Jubiläumswoche FEIERN SIE MIT UNS!

- 14.08. Echo vom Loiwital, Jubiläumsbuffet in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 15.08. Quartett Waschächt, Jubiläumsbuffet in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 16.08. Tauernecho aus Österreich, Jubiläumsbuffet in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 17.08. James Bomb, Rock & Pop, Jubiläumsbuffet in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 18.08. Jodlerbrunch; Jodlerklub Giswil, Brunch Fr. 35.–

- 01.09. & 15.09. Dampffahrt über den Brünig mit speziellem Menu
 06.09.–10.11. Wild aus einheimischer Jagd
 08.09. 125 Jahre Brünigbahn, Dampffahrt über den Brünig mit Nostalgiemenu
 25.10. 1. Epochen Event (1855–1918) mit Marie-Louise Werth 125 Jahre Bahnhof Giswil, Menu in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 31.10. 2. Wädli-Essen der Wädlizunft OW
 09.11.–07.12. Beizentheater im Bahnhofsaal «Das Ende vom Anfang»
 24.11. Winterkarte
 23.12.–28.01. BETRIEBSFERIEN

2014

- 29.01.–02.04. Cordon Bleu Spezialitäten
 07.02. 2. Epochen Event (1919–1945) mit Carlo Brunner 125 Jahre Bahnhof Giswil, Menu in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 02.03. Fasnachtssonntag mit Umzug
 07.03. Frühlingkarte mit Bärlauch, Spargeln, Frühlingkartoffeln, Lamm
 11.04. 3. Epochen Event (1946–1970) «BigBandForFun» 125 Jahre Bahnhof Giswil, Menu in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 27.04. Weisser Sonntag, bitte frühzeitig reservieren!
 11.05. Muttertag, bitte frühzeitig reservieren!
 13.06. 4. Epochen Event (1971–1991) «The Chilli Poppers» 125 Jahre Bahnhof Giswil, Menu in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb
 15.08. 5. Epochen Event (1992–2014) «Whole Lotta DC» (AC/DC-Coverband) 125 Jahre Bahnhof Giswil, Menu in 3 Gängen Fr. 55.–, Barbetrieb



Giswil, Kt. Obwalden.

Da mein Gasthaus zum „Rudenz“ daselbst nun geschlossen ist, so empfehle dem geehrten Publikum, besonders den H. Viehhändlern, über die Märkte meine neue

„Wirthschaft z. Bahnhof“

auf's freundlichste.



Für Stallung wird immer gesorgt.

Joh. Zumstein, Wirth.

Inserat 1888

So entstand das heute 125-jährige Hotel Bahnhof Giswil

Die Erbauer des Hotel Bahnhof:



Rosa Zumstein-von Ah



Johann Zumstein-von Ah

Eine kleine Familienchronik aus der Feder von Heini Zumstein

Die Erbauer, Johann und Rosa Zumstein-von Ah, beide geboren in Lungern, erwarben Anfang März 1870 das Gasthaus Rudenz, im Volksmund «Dräckgass» genannt, aus dem Konkurs des Hauptmann Halter.

Johann Zumstein war zuvor Knecht im Hotel Pilatus in Alpnachstad und Rosa von Ah war Kellnerin im Hotel Löwen in Lungern. Im Mai vermählten sie sich und es gab eine glückliche Ehe, welcher 12 Kinder entsprossen. Drei davon starben bereits im Kindesalter.

Das Gasthaus «Dräckgass» war Haltestelle der Brünig-Pferdepost und seine Frequenz dadurch sehr gut.

Johann Zumstein besass 9 Pferde, welche er täglich als Vorspann auf Kaiserstuhl und Brünig vermietete. Nebenbei betrieb er noch eine Fuhrhalterei. Dies belegen die genauen Aufzeichnungen, die heute noch vorliegen. So kostete 1 Pferdavorspann nach Kaiserstuhl Fr. 1.–, auf den Brünig Fr. 4.–.

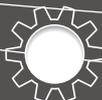
Vom September 1885 findet man einen Eintrag: Fuhre Holz nach Luzern mit 2 Pferden Fr. 20.–. Kleine Preise für die Fuhren, wenn man die Kosten für Heu, Streue und Hafer der damaligen Zeit vergleicht, welche bereits beträchtlich waren.

Der Brünigbahnbau war beschlossen und wurde vorangetrieben. Johann Zumstein und seine Frau mussten sich nach einer der kommenden, neuen Situation angepassten Existenz umsehen.

Das Terrain von der Melchaa, entlang dem Klosterwald bis zur heutigen Maschinenfabrik, das Degenmoos und das Groppli gehörten Johann Zumstein.

Wie der Kaufvertrag zeigt, verkaufte Johann Zumstein der «Jura-Simplon-Brünig-Bahngesellschaft» das Areal, auf welchem die heutige Bahnhofanlage steht.

Das Ehepaar Zumstein-von Ah entschloss sich, das Gasthaus Rudenz zu veräussern und gegenüber der entstehenden Station ein Gasthaus zu bauen, das heutige Hotel Bahnhof.





Wirtschafts-Eröffnung
 im Gasthaus zur
„Station Giswil“
 Sonntag den 15. & Montag den 16. Juli
 bei guter Waise
TANZ,
 wezu Jedermann freundlich einladet der Gastgeber.
J. Zumstein.
 NB. Gute Speisen, treffe und hübsche Getränke, und ge-
 wissenswerte Bedienung wird zugesichert, empfehle
 ich mich einem geehrten Publikum von Giswil und
 Umgebung aufs Beste.
 (Inserat im Amtsblatt anno 1888) **Obliger.**

Am 14. Juni 1888 fuhr die Bahn erstmals über den Brünig und einen Monat später, am 15. Juli, eröffneten die Zumsteins das «Gasthaus zur Station Giswil».

Wie das heute noch vorliegende Gästebuch, stolz «Livre des étrangers» angeschrieben, beweist, war der Zuspruch hinsichtlich Übernachtungen rege, und der Neubau schien sich gelohnt zu haben.

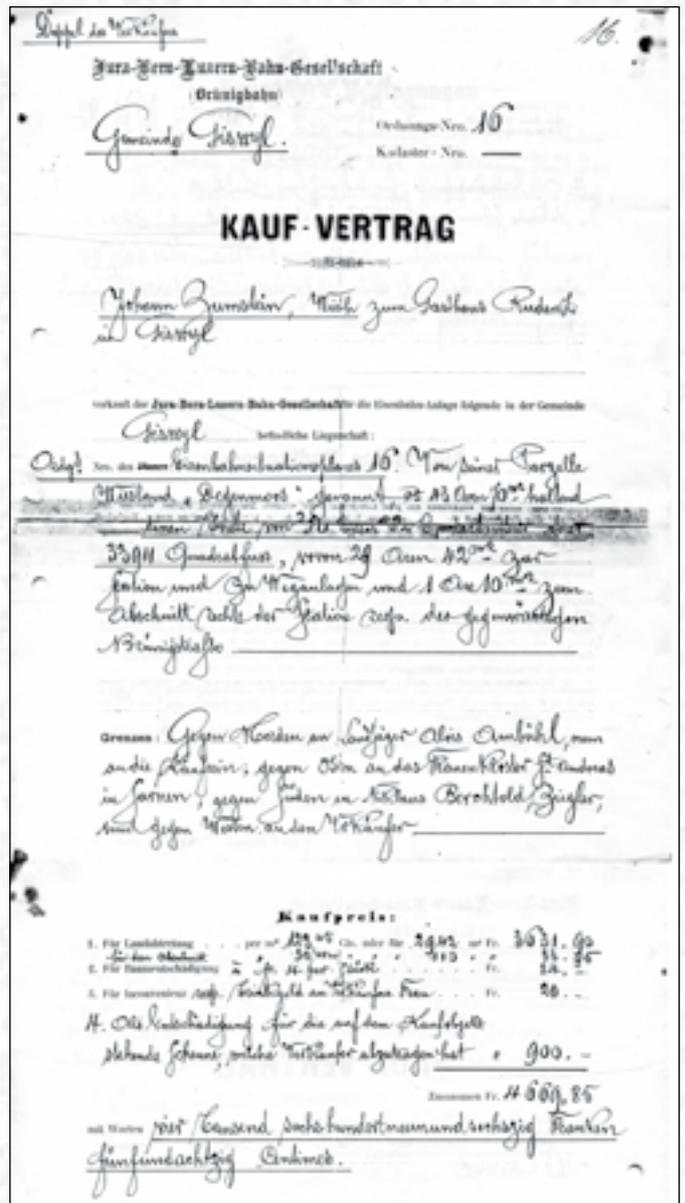
Bereits im ersten Jahr findet man interessante Eintragungen aus ganz Europa: Bukarest, Russland und auffallend viele aus der heutigen DDR, vereinzelt auch aus den USA.

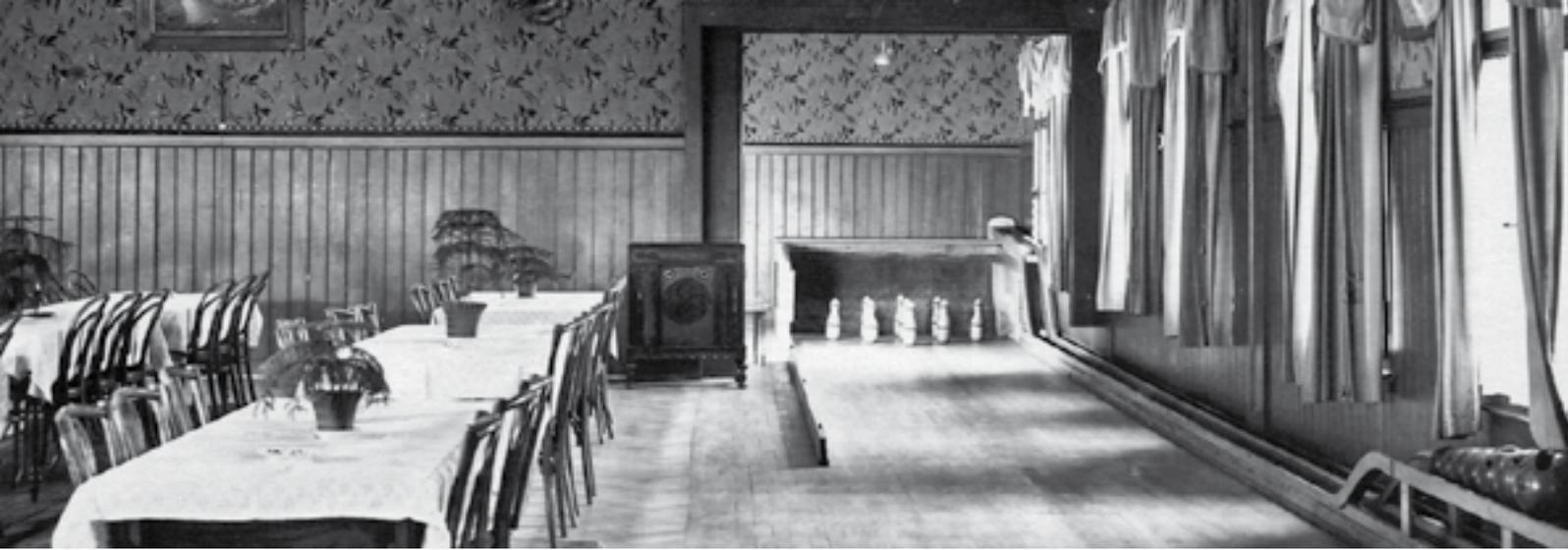
Johann Zumstein betrieb noch einige Jahre seine Fuhrhaltereier und den Landwirtschaftsbetrieb, was aus der Buchhaltung von Mutter Zumstein aus der damaligen Zeit hervorgeht. Die Söhne Hans und Eduard übernahmen den Betrieb für einige Jahre. Schwere Zeiten mussten die beiden Brüder mit ihren Familien überstehen; den Ersten Weltkrieg und die Grippe-Epidemie vom Herbst 1918...

Eine Postkarte, welche von hier geschrieben wurde, hat man uns gegeben, datiert vom 29. November 1918. Sie lautet wie folgt: «Liebe Rosa, einen schönen Gruss, ich bin seit Sonntag hier. Die Köchin ist schon 14 Tage im Spital und Frau Zumstein schon 5 Wochen im Bett, hier hat alles Grippe, alle Tage gibt es Leichen. Die Wirtschaft ist heute schon 5 Wochen geschlossen, das ist auch ein Schaden...» etc.

Mit viel Ausdauer und Hingabe wurden auch diese Zeiten überstanden zum Wohle der nachfolgenden Generationen.

Am 1. April 1922 übernahm Bruder Josef Zumstein-Hess den Betrieb. Josef und Anna Zumstein traten





Saal mit Kegelbahn, 1928

mit den besten persönlichen und beruflichen Voraussetzungen an ihre neue Aufgabe heran. Josef Zumstein genoss eine gründliche Schul- und Fachausbildung. Die Wanderjahre führten ihn durch die grössten Hotelbetriebe von St. Moritz, Baden, Menton, Mailand und London, bis er im Jahre 1912 die Leitung des Hotels Burgfluh in Kerns, eines der Hotels seines Schwiegervaters, übernahm. Hier lernte er während 10 Jahren die «Hochs und Tiefs» der schweizerischen Hotellerie kennen.

Nach Übernahme des Bahnhofs im Jahre 1922 begann die grosse Zeit des Umbruchs im Tourismus, die Zeit des Automobils.

Die Lage des Betriebes war günstig, am Bahnhof und an der Brünigstrasse gelegen. Dies machte sich das initiative Ehepaar zu nutzen, passte den Betrieb hinsichtlich Komfort und Führung den neuen Anforderungen an und waren damit bald ein Begriff für Reisende über den Brünig.

Die Ehefrau Anna Hess war die Tochter des Hoteliers Franz Hess, dem Erbauer des «Nünalphorn», heute Paxmontana auf Flüeli-Ranft.

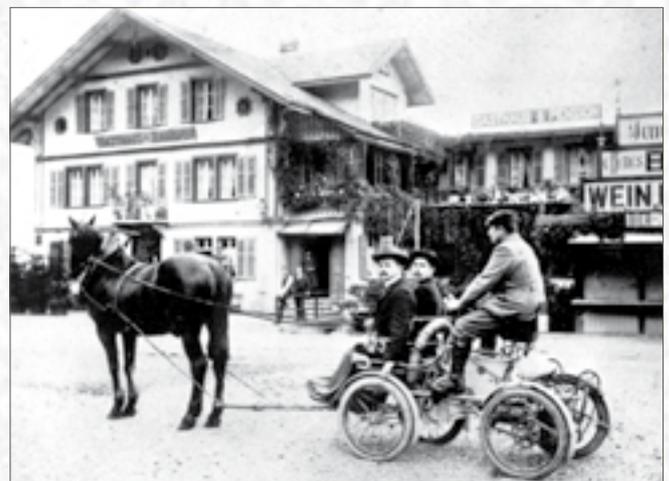
Vater Franz Hess war zu seiner Zeit einer der berühmtesten Köche im Land und so kam es nicht von ungefähr, dass seine Tochter Anna den kulinarischen Anforderungen im Bahnhof schon sehr bald den Stempel aufdrückte, womit sie sich schon damals eine Feinschmeckerkundschaft erwarben.

1928 wurde an- und umgebaut. Eine geschlossene Veranda, neben dem Restaurant, in Verbindung mit dem Saal. Vergrösserung des Saals nach hinten mit einer eingebauten Kegelbahn. Damit war eine Saalfläche von 200 Quadratmetern bereit für grosse Bankette und Anlässe.

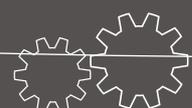
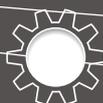
Anstelle von guten Zeiten, welche in Anbetracht der grossen Investitionen notwendig gewesen wären, folgten die 30er Jahre mit der Krise in allen Bereichen der Wirtschaft. Vorweg die Hotellerie in der Schweiz litt darunter und zahlreiche renommierte Betriebe in grossen Touristikzentren vermochten sich nicht mehr zu halten. Ab 1933 liess Hitler sein Volk nicht mehr im Ausland Ferien verbringen, und damit versiegte der Zustrom aus dem Norden, von wo bis anhin der Grossanteil der Gäste kam. Die Eltern Zumstein-Hess mit fünf Kindern, alle in der Ausbildung, hatten schwer zu kämpfen.

Es kam der Zweite Weltkrieg!

Ein Jahr lang war der Betrieb sozusagen lahmgelegt, bis dann die ersten Truppen in unser Land kamen. Das ganze Haus wurde beinahe zu einer Kaserne umfunktioniert. Kantonnements im Saal, Büros und Offiziersunterkünfte, Mannschaftsküche, etc. Es waren gute, aber auch aufreibende Zeiten. Zwei und später drei Söhne waren im Aktivdienst, die Eltern alleine mit zeitweiliger Unterstützung von zwei Töchtern und arbeitsfreudigen Mitarbeitern.



Pferdevorspann Giswil-Brünig ca. 1910





Bahnhof 40er Jahre. Man beachte Parkplatzgrösse!

Endlich war der Krieg vorbei!

Sehr bald kamen für alle Branchen gute Zeiten. Das Volk hatte einen Nachholbedarf, man war frei vom Militärdienst und wieder vereint mit den Familien.

Im Bahnhof musste renoviert werden nach der Militärzeit. Fliessendes Wasser in alle Zimmer, Böden, Wände, Decken, alles bedurfte einer gründlichen Restaurierung.

Auf den 1. April 1948 übernahm Sohn Heini den Betrieb, noch kräftig unterstützt von seinen Eltern.

Es war der Beginn zu einer geschäftlichen guten Zeit. Die Eröffnung des Sustenpasses brachte einen kaum mehr zu bewältigenden Carbetrieb, der sich in der Folge von Jahr zu Jahr steigerte.

Auf der Südseite des Hauses wurde eine Terrasse angebaut mit Garagen darunter.

1969 fassten Heini und seine tüchtige Frau Trudy den Entschluss, das ehemalige Säli zum heutigen «Landauer»-Spezialitätensäli umzubauen, und dies erwies sich als ein glücklicher Gedanke, der sich bis auf den heutigen Tag bewährt hat.

Die Terrasse wurde vergrössert und in den Gästezimmern Duschen eingebaut. Damit schien es, man sei wieder einigermaßen à jour. Doch bald wurde die Nachfrage nach Zimmern mit Toiletten immer deutlicher, und vor allem suchten die Gäste absolut ruhige Zimmer.

Sohn Christoph als vierte Generation hat seine Ausbildung in den renommiertesten Küchen Frankreichs beendet und hat sich entschlossen, im elterlichen Betrieb die Tradition fortzusetzen.

Dieser Entschluss hat uns veranlasst, die Zukunft neu zu überdenken, und es lag auf der Hand, einen Neubau als Dépendence in Erwägung zu ziehen.

Wir entschlossen uns, den alten Stall am Bach abzureissen, um dort an absolut ruhiger Lage die geplante Neuerung zu realisieren.

Am 6. Mai 1985 macht der Bagger den «Spatenstich» und an Weihnachten im selben Jahr ziehen dort die ersten Gäste ein.



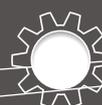
«Nordterrasse» 1930; heutige Reblaube

Es wurde ein gelungenes Werk, womit wir eine grosse Schar neuer, begeisterter Gäste gewinnen konnten.

Wie die Zukunft aussehen wird, ist noch unklar. Bedingt durch die staatlichen Restriktionen, Gesamtarbeitsvertrag, stets steigende Sozialabgaben und das Personalproblem ist man gezwungen, in Kürze ein anderes Betriebskonzept zu realisieren, will man weiterhin überleben.

Es muss eine Lösung gefunden werden, welche es ermöglicht, den Betrieb zu verkleinern, einzuschränken und kostensparender zu arbeiten, ansonsten nur schwer an eine erfolgreiche Zukunft gedacht werden kann.

Heini Zumstein





Äplerchilbi in den 20er Jahren

Wir werden daher mehr denn je bestrebt sein, die gute, alte echt schweizerische Hotellerie und Restauration weiterzuführen. Das heisst, dem Gast ein behagliches und vor allem ruhiges Wohnen anzubieten, den persönlichen Kontakt zu ihm zu pflegen und mit allen unseren Möglichkeiten aus Küche und Keller den Aufenthalt in unseren Lokalitäten zu einem angenehmen Erlebnis werden zu lassen.

Liebe Leser, wir versuchten, Ihnen in einer Kurzfassung die 125-jährige Geschichte des Hotel Bahnhof zu schildern, ohne in Details zu gehen, und es freut uns, wenn Sie Ihr Interesse daran gefunden haben.

Wir verbleiben in Dankbarkeit und hoffen auf eine weitere gemeinsame, angenehme Zukunft.

Ihre Familie Zumstein

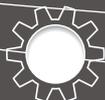


Brünigstrasse ca. 1940



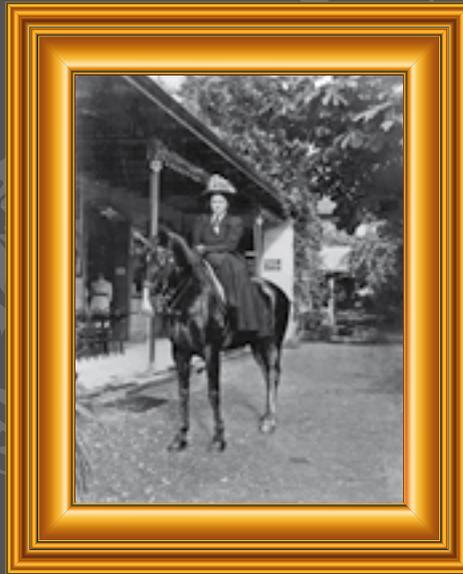
Meilensteine der letzten 25 Jahre 1988–2013

- 1991 Geschäftsübernahme Christoph & Marlene Zumstein-Schälin
- 1991 Umbau Restaurant Reblaub
- 1992 Neubau Wohnhaus
- 1993 Umbau Toiletten
- 1994 Umbau Gartenanlage
- 1995 Saal-Renovation
- 1996 Beginn «Kinder essen gratis»
- 1998 Start «Catering»
- 2000 Aufnahme in «Schweizerische Gilde etablierter Köche»
- 2002 Geschäftspartnerschaft mit Küchenchef Kas de Jonge
- 2002 Fassaden Renovation
- 2004 Küchenumbau
- 2004 Parkplatzerweiterung
- 2010 Überdachung Terrasse
- 2010 Bike-Hotel





Bahnhofareal 40er Jahre



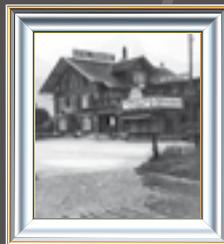
Anna Zumstein-Hess 1911 im Damensattel



Karikatur von Heini Zumstein: Josef Zumstein-Hess als Versicherungsagent



Bahnhof Liegenschaft 1970



Kiosk vor Bahnhof



Nordterrasse, heutige Reblaub



Zumstein Herkunftshaus Lungern



*Franz + Josephine Hess-Michel
Erbauer Paxmontana*



Gasthaus Rudenz «Dräckgass»



Hotel Bahnhof ca. 1895



Überdachte Bahnhof-Terrasse 2013

5 Epochen-Events mit Live Musik 2013/2014

Diese Events blicken auf 5 x 25 Jahre Hotel Bahnhof zurück

Umrahmt mit Musik, Gästen, Speisen und Getränken aus diesen Epochen.

Wir freuen uns, Sie liebe Gäste zu diesen Epochen-Events begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Bitte reservieren Sie so früh wie möglich, damit Sie Ihren Platz auf sicher haben.

Wir erinnern uns, was zu dieser Zeit geschah:

- In der Familie Zumstein?
- Im Hotel Bahnhof?
- In der Gemeinde Giswil?
- In der Schweiz?
- Auf der Welt?

1. EPOCHEN-EVENT 1885–1918 25.10.2013 mit Marie-Louise Werth



18.30 Uhr Apéro im Epochenstübli
anschliessend Menu in 3 Gängen
Fr. 55.– inkl. Apéro, Menu & Musik
Essensreservierungen = Sitzplatzreservierungen
041 675 11 61/info@bahnhofgiswil.ch

Le moulin noir – die Bar,
Barbetrieb mit Zumi/Kevin/Roger & friends

- 1885 1. Automobil von Carl Benz
- 1886 Landverkauf, Bau der Bahnstation Giswil
- 1888 Eröffnung Gasthaus zum Bahnhof
- 1. Weltkrieg 1914–1918

2. EPOCHEN-EVENT 1919–1945 07.02.2014 mit Carlo Brunner



18.30 Uhr Apéro im Epochenstübli
anschliessend Menu in 3 Gängen
Fr. 55.– inkl. Apéro, Menu & Musik
Essensreservierungen = Sitzplatzreservierungen
041 675 11 61/info@bahnhofgiswil.ch

Le moulin noir – die Bar,
Barbetrieb mit Zumi/Kevin/Roger & friends

- 1922 Josef Zumstein übernimmt den Betrieb
- die goldenen 20er Jahre
- 1938 Otto Hahn entdeckt die Kernspaltung
- 2. Weltkrieg 1939–1945





Bahnhof-Gartenanlage am Bach

3. EPOCHEN-EVENT 1946–1970
**11.04.2014 mit
 BigBandForFun**



18.30 Uhr Apéro im Epochenstübli
 anschliessend Menu in 3 Gängen
 Fr. 55.– inkl. Apéro, Menu & Musik
 Essensreservierungen erwünscht
 Tel. 041 675 11 61
 info@bahnhofgswil.ch

Le moulin noir – die Bar,
 Barbetrieb mit Zumi/Kevin/Roger
 & friends

- 1948 Heini Zumstein über-
nimmt den Betrieb
- Rock'n'Roll, Beatles, Rolling
Stones, Elvis Presley
- 1954 Fussball WM Schweiz
- 1961 Bau der Berliner Mauer
- 1963 John F. Kennedy Attentat
- 1969 Mondlandung

4. EPOCHEN-EVENT 1971–1991
**13.06.2014 mit
 The Chilli Poppers**



18.30 Uhr Apéro im Epochenstübli
 anschliessend Menu in 3 Gängen
 Fr. 55.– inkl. Apéro, Menu & Musik
 Essensreservierungen erwünscht
 Tel. 041 675 11 61
 info@bahnhofgswil.ch

Le moulin noir – die Bar,
 Barbetrieb mit Zumi/Kevin/Roger
 & friends

- 1991 Christoph Zumstein
übernimmt den Betrieb
- ABBA, AC/DC, Queen
- 1972 1. Taschenrechner
- 1972 Olympiade München
- 1973, 1979/80 Ölkrise
- 1974 Goldene Tage von Sapporo
- 1983 Erstes Mobiltelefon

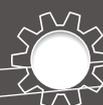
5. EPOCHEN-EVENT 1992–2014
**15.08.2014 mit
 Whole Lotta DC**



18.30 Uhr Apéro im Epochenstübli
 anschliessend Menu in 3 Gängen
 Fr. 55.– inkl. Apéro, Menu & Musik
 Essensreservierungen erwünscht
 Tel. 041 675 11 61
 info@bahnhofgswil.ch

Le moulin noir – die Bar,
 Barbetrieb mit Zumi/Kevin/Roger
 & friends

- 2002 Geschäftspartnerschaft
mit Kas de Jonge
- 1991 Jugoslawienkrieg
- 2001 9/11 Anschlag auf
World Trade Center
- 2002 Euro als Zahlungsmittel
- 2012 Euro Krise
- Klimawandel



«DRUCKSACHEN,
DIE FREUDE MACHEN.»



KÜCHLERDRUCK AG

Industriestrasse 28
Postfach 65
CH-6074 Giswil
Telefon +41 41 675 22 22
Telefax +41 41 676 71 81
drucken@kuechler-druck.ch
www.kuechler-druck.ch



Auto Willi.ch
GARAGE CARROSSERIE
Industriestrasse 50 6074 Giswil · 041 676 70 70



GARAGE & CARROSSERIE
BIENZ
GISWIL 041 675 12 15



GARAGE KOCH
GARAGE KOCH





Gästehaus am Bach

Wieso ins Hotel Bahnhof?

Wir bieten 3 Tagesrestaurants unter einem Dach:

Gourmetstübli Landauer

Das führende Speiserestaurant der Region. Saisonale Küche mit vorwiegend einheimischen Produkten. 4 x jährlich wechselnde Speisekarte. Essen am offenen Kaminfeuer. Bis 40 Personen

Speiserestaurant/Café Reblaube

Das helle Speiserestaurant als Treffpunkt für Familien, Geschäftsleute und Weinliebhaber. Bis 40 Personen

Dorfbeiz (Fumoir)

Das Herz des Betriebs; Treffpunkt der Einheimischen. 125-jährige Nussbaumtische. Bis 45 Personen

Garten am Bach

Bis 100 Personen

Terrasse überdacht

Bis 50 Personen

Saal

Bis 250 Personen unterteilbar

Kinder essen gratis

Die jüngsten Gäste sind unsere Könige, darum essen sie bei uns in elterlicher Begleitung gratis ab der Kinderkarte bis 10-jährig.

- Grosser Kinderspielplatz
- 2 Kinderspielzimmer mit Super Nintendo & Play Station

Hotelzimmer

Die 8 Zimmer im Gästehaus absolut ruhig und idyllisch am Bach gelegen verfügen über einen 3 Sterne Status. Dusche/Bad, Toilette, SAT-TV, Gartensitzplatz/Terrasse, gratis Kaffeemaschine.

Die beiden Nostalgiezimmer im Stammhaus sind schlicht und einfach eingerichtet. Dusche im Zimmer, Toilette auf dem Korridor, SAT-TV, gratis Kaffeemaschine

Aktuelle Preise www.bahnhofgiswil.ch

Jubiläumswein

125 Jahre Hotel Bahnhof Giswil

MERLOT/SYRAH
MONFERRATO ROSSO DOC 2011
Cascina Terra Felice

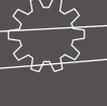
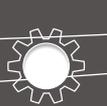
58% Merlot und 42% Syrah
Als Assemblage ergänzen sich Merlot und Syrah auf idealste Weise.

Intensives, sehr reintoniges, fruchtig-würziges Bukett, das an Cassis und grüne Peperoni erinnert. Am Gaumen ein samtig-kraftiger Auftritt gefolgt von dezentem Tannin, Vanille und Lakritze, mittlerer Länge, ausgewogen und harmonisch.



Fr. 22.50 (5 dl)
Restaurationspreis

Fr. 12.50 (5 dl)
über Gasse



GAVO Consulting AG

Wir erledigen für Sie:

- **Finanzbuchhaltungen**
- **Lohnbuchhaltungen**
- **MWST-Abrechnungen**
- **Steuerberatungen und Deklarationen**
- **Firmengründungen und Domizile**

und alle Treuhandarbeiten zu günstigen Bedingungen.

Türlacherweg 40 • 6060 Sarnen • Tel. 041 632 53 40 • Fax 041 632 53 49 • info@gavo.ch



Der ultimative Ausflugstipp

In Giswil angekommen oder gut im Hotel Bahnhof geschlafen? In 3 Min. Gehdistanz vom Bahnhof erreichen Sie das **Bike-Atelier**. Andreas Huber berät Sie kompetent bei der Auswahl des geeigneten **Miet-Bikes** samt nötigem Zubehör. **Bike-Atelier | Tel. 041 675 04 03 | www.bike-atelier.ch**



Auf geht's. Im Tourismusbüro werden Sie mit Kartenmaterial ausgerüstet. Sie legen in ca. 3 Std. 12 km und 1100 Höhenmeter zurück und erreichen die **Fluonalp** mit der fantastischen Aussicht. Thomas Schnider bereitet für Sie seine **legendären Äplermagronen** zu und da Sie einen kleinen Rucksack dabei haben, können Sie sich gleich noch mit seinen Käsespezialitäten eindecken. **Fluonalp Alpkäserei und Beizli | Tel. 041 675 26 59 | www.fluonalp.ch**



Nun freuen Sie sich auf die Talfahrt. Müde? Kein Problem. Es ist genau die richtige Zeit, um bei **Ming P. Co. Naturwollprodukte**, einen Halt einzulegen. Während Sie beim Probeliegen die Beine hoch lagern werden Sie im **Wellness-Bett** massiert. Hier benötigen Sie Ihren Rucksack nicht, die Waren werden Ihnen nach Hause geliefert. **Ming P. Co Naturwollprodukte | Tel. 041 675 28 72 | www.naturwollprodukte.ch**

Giswil - Mörntalalp

Weitere Geheimtipps buchbar
im Tourismusbüro Giswil:

- Alphüttenerlebnis
- Kulinarische Wanderungen
- S-Bergseen-Wanderung

Giswil Mörntalalp Tourismusbüro
Tel. 041 675 37 03
www.giswil-tourismus.ch



Schlemmern am Chef Table in der Küche ab 6 Personen

Schlemmern

Mit diesem Aufenthalt geniessen Sie weit ab vom Alltag im Herzen der Schweiz ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Ein bezauberndes Apéro stimmt Sie im rustikalen Gourmetstübli LANDAUER auf ein Diner der ganz speziellen Art ein. Geniessen Sie am offenen Kaminfeuer ein 7-Gang-Degustationsmenu unseres Küchenchefs Kas de Jonge mit oder ohne Weinarrangement.

Die absolut ruhig, romantisch am Bach gelegenen Hotelzimmer garantieren für einen angenehmen und erholsamen Schlaf.

Nach einem reichhaltigen Frühstück erkunden Sie gestärkt eine unserer ganz speziellen Ausflugsmöglichkeiten des Tourismus Giswil.

Schlemmerarrangement

inkl. 7-Gang-Weindegustationsmenu,
Übernachtung & Frühstück Fr. 186.-/Person
inkl. 7-Gang-Weindegustationsmenu,
Übernachtung & Frühstück Fr. 158.-/Person
Alle Preisangaben Stand 2013



Beispielmenu



2013

2014



André Nufer
Ihr Berater in Giswil
Telefon 041 666 53 56
andre.nufer@mobi.ch

Wir versalzen Ihnen nicht die Suppe.
Feinschmecker kennen unsere Vorteile.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Alfred Tschanz & Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax: 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

13001MOTIGA



**ELEKTRO
KATHRINER
GISWIL**

Elektro Kathriner AG
Brünigstrasse 66
6074 Giswil

Tel. 041 666 30 30
Fax 041 666 30 39
www.elektro-kathriner.ch
info@elektro-kathriner.ch

I SACHÄ PFUIS CHEMID MIÄR DRUIS!

BUIRÄHOF-GLACE™



Fam. Rohrer
Balmetschwand
6073 Flüeli – Ranft
041 660 45 37



*Ihre Wahl Regional
Buirähof -Glace*

Wenn viele das Gleiche tun, zählt der Unterschied.

METTLE
GASTROTECHNIK AG

Sihleggstrasse 15, 8832 Wolfersau
Tel. 044 788 90 90
www.mettler-gastrotechnik.ch

Beratung Planung Ausführung Reparatur Service CNS-Techniker Hygiene-Express



Catering 2–2000 Personen möglich

Party Service/Catering

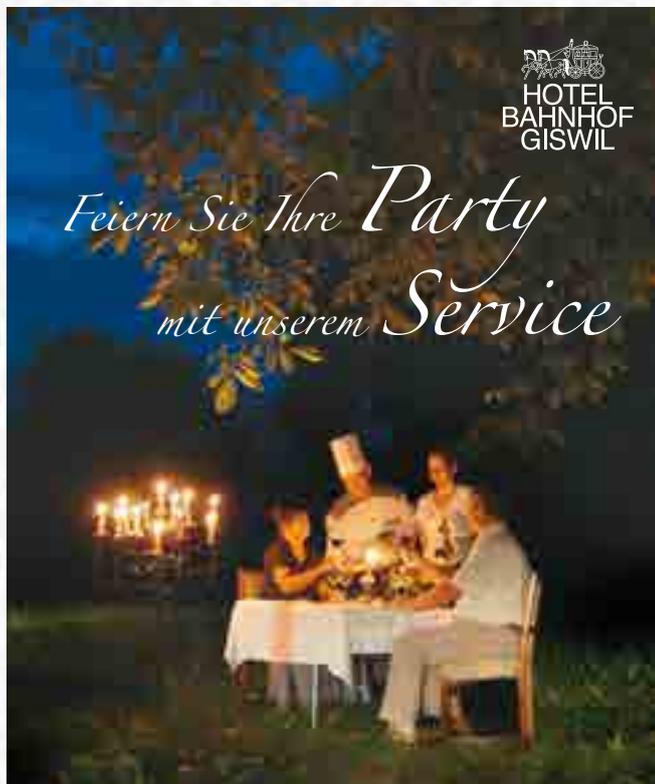
«Geht nicht, gibt's nicht!»

Sie dirigieren und wir spielen – wann und wo Sie es wünschen; fertig gekochte Menus auf dem Teller angerichtet geliefert – von Waldhüttenfest bis Hochzeit ist alles möglich.

Wir sind Ihr Catering-Spezialist der Region: Anlässe von 2–2000 Personen gehören zu unserem Service!

Referenzanlässe:

- OKB PS-Essen, 1500 Personen
- Raiffeisen-GV, 900 Personen
- maxon-Betriebsfeier, 800 Personen



Herzlitisch

«Sag's und zeig's mit Herz»

Buchen Sie unseren «HERZLITISCH» am offenen Kamin. Der speziell dekorierte Tisch lädt zu einem ganz speziellen Tête-à-tête ein.

- Strauss Rosen zum mit nach Hause nehmen
- 4-Gang-Menu LANDAUER inklusive Apéro, Wein, Mineral und Kaffee

Zum Spezialpreis von Fr. 130.–/Person (Stand 2013)

Ideal zum Verschenken
(Geschenkgutscheine sind vorhanden)

(Anmeldung unbedingt 2 Tage im Voraus)



Folgende Firmen haben unser Jubiläum, nebst Inserenten, tatkräftig unterstützt:

Fredy's the fine Art of bread/Pistor AG/Hochstrasser Kaffee/Appenzeller Bier/Prodega Kriens/Jean René Germanier/Vivando Weine/Nestlé Suisse Frisco/Metzgerei von Moos/Poletti Spritwerk + Reklamen/Lüchinger + Schmid AG/Unilever Schweiz GmbH/Gehri Gastronomie GmbH

Ihre kompetente Beratung vor Ort.



ZÜRICH, Generalagentur Gery Häller
Martin Mathis, Kundenberater
Telefon 041 666 54 41
martin.mathis@zurich.ch



Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG



SANITAR HEIZUNG

Armin Berchtold AG • 6074 Giswil • 041 675 19 19

Planung Installation Reparatur Solaranlagen

Lehrlingsausbildung für Berufsleute mit Zukunft

pilatusGetränke
Alpnach

Center

Ihr zuverlässiger
Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schorriederstrasse 4 · 6055 Alpnach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Wieso Giswil?

Giswil im geographischen Mittelpunkt der Schweiz

Giswil liegt inmitten einer grossräumigen Erholungslandschaft. Es bietet alles, was Ferien schön macht: Zwischen zwei Seen gelegen, grosse grüne und gepflegte Matten, Wälder, Alpen und Berge. Zahlreiche gutmarkierte und unterhaltene Wanderwege bis hinauf auf 2300 Meter und abwechslungsreiche Spaziergänge durch Feld und Wald, führen durch ein landschaftliches Kleinod im Obwaldnerland.

Giswil ist im Sommer und Winter Ausgangspunkt zu Bahnen und Skiliften in der Zentralschweiz und im Berner Oberland. Der Sarner- und Lungernersee lädt zum Bade-, Ruder- und Angelsport ein.

In Giswil ist zu Ehren des verstorbenen Jodlers Ruedi Ryman ein Erinnerungsweg gestaltet worden. Ruedi Ryman wurde durch sein musikalisches Schaffen zum bekanntesten Giswiler.

Zu seiner Würdigung und in Anlehnung an seinen berühmten Hit «Der Schacherseppli», wurde der Schacherseppli-Erlebnisweg erstellt. Dieser zeigt das Wirken von Ruedi Ryman als Erlebnis in der herrlichen Natur. Der Start von diesem Weg ist direkt vor dem Hotel Bahnhof.

Velo- und Biketouren in Obwalden

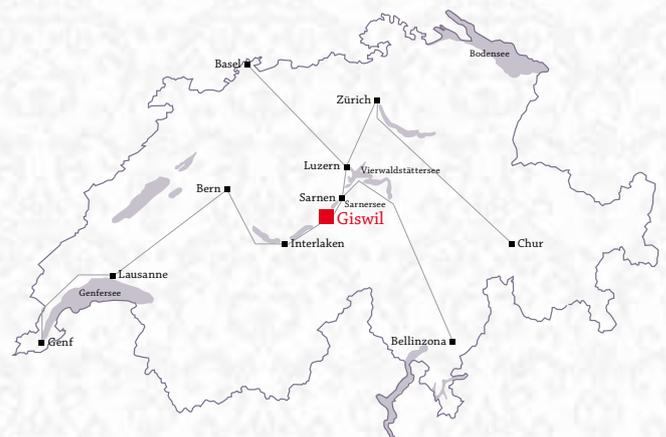
Faszinierende Touren führen Sie auf einzigartigen Flur- und Waldstrassen oder anspruchsvollen Single Trails durch sanfte Wildnis.

Individuell oder mit einem Orts- und fachkundigen Führer, der Sie sicher zum Ziel bringt, geniessen Sie die Natur und die wunderschönen Aussichtspunkte. Tourenbeschreibungen unter:
www.bikeparadies-unterswalden.ch

Lassen Sie sich überraschen von unseren bezu-bernden Angeboten:

- Bärmandlipfad rund um den Giswilerstock
- Älplermagronenpfad
- Schacherseppliweg
- Kutschenfahrten
- Lamatrekking
- Schlegelsägebesichtigung
- Historischer Wanderweg
- Alphüttenerlebnis
- Käsen auf der Fluonalp
- Kulinarische Wanderung
- Skigebiet Mörlialp

Für Details können Sie sich gerne im Tourismusbüro Giswil (gegenüber dem Hotel Bahnhof) melden.



Distanzen:

Giswil–Luzern	30 km
Giswil–Basel	125 km
Giswil–Bern	98 km
Giswil–Zürich	90 km
Giswil–Interlaken	40 km
Giswil–Bellinzona	150 km
Giswil–Chur	170 km



**Die vergangenen
125 Jahre wurden
mit Weisheit begangen.**

Alle Dinge haben Zeiten des
Vorangehens und Zeiten des Folgens,
Zeiten des Flammens und
Zeiten des Erkalstens,
Zeiten der Kraft und
Zeiten der Schwäche,
Zeiten des Gewinnens und
Zeiten des Verlierens.
Deshalb meidet der Weise
Übertreibungen, Maßlosigkeit
und Überheblichkeit.

Lao-tse

Mögen die folgenden
125 Jahre auch mit
Weisheit begangen werden.

Wir gratulieren und
wünschen weiterhin
viel Erfolg

Blumen Frei AG

Erfolg ist, eigene Visionen umzusetzen.

Weil Erfolg für alle etwas anderes ist, ist die beste Beratung die ganz persönliche.

Wir sind für Sie da. Versprochen.
www.owkb.ch

Obwaldner
Kantonalbank



CASCINA TERRA FELICE

Weinproduzent des offiziellen Jubiläumswein vom Hotel Bahnhof Giswil.



www.terrafelice.com

URS HECHT

Der
Goldbrenner

Urs Hecht · Schweizer Destillateur des Jahres
1999/2000 2003/2004 2005/2006 2007/2008

Urs Hecht · Goldbrenner des Jahres
2009/2010 2011/2012



www.gunzwiler-destillate.ch

